

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

und täglich grüßt das Murmeltier - Manchmal fühlt man sich dieser Zeit wie Tom Hanks in der heiteren Komödie. Doch es ist alles andere als komisch, wir sind im dritten Jahr der Corona Pandemie und die Folgen werden uns noch viele Jahre begleiten. Am Beginn der Pandemie standen hauptsächlich Lieferprobleme von Desinfektionsmittel und Masken, sowie die aufflammenden Hamsterkäufe im Vordergrund. Im Laufe der Zeit mussten wir dann sehen, dass viele Lieferketten in unserer globalisierten Welt ins Wanken gerieten. Dies wirkt bis heute nach und bremst, zusammen mit der anhaltenden Pandemie, eine Erholung der Lage. Darüber hinaus verschärfen die gestiegenen Rohstoffpreise bei Kohle und Gas die Situation und belasten das Portmonee von Bürgern und Stadtkasse.

Die Pandemie hat in den vergangenen Jahren auch das soziale Miteinander auf die Probe gestellt. Lockdowns und Kontaktbeschränkungen haben viele Aktivitäten zum Erliegen gebracht. Auch das Vereinsleben und das Ehrenamt haben während der Pandemie schwere Zeiten. Wir, als FDP Fraktion, möchten uns daher an dieser Stelle insbesondere bei allen Vereinen und Ehrenamtlichen bedanken, die auch bei anhaltender schlechter Lage, weiter die Fahnen hochhalten und so einen wichtigen Beitrag zu unserem Leben in Borgentreich leisten.

Trotz der schlechten Vorzeichen möchte ich die Situation nicht schwarzmalen. Ich bin davon überzeugt, dass wir es dieses Jahr schaffen die Pandemie hinter uns zu lassen. Covid wird dann nicht verschwunden sein - aber mit Impfungen und überstandenen Infektionen werden wir einen Weg finden damit gelassener umzugehen.

Grund zur Hoffnung machen auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, die trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage gestiegen sind. Dies verdanken wir den breit aufgestellten Betrieben, den Handwerkern und selbstverständlich ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die trotz Materialknappheit und teilweise schwieriger Personalsituation ihre Wirtschaftsleistung steigern konnten.

Der städtische Haushalt ist außergewöhnlich, nicht nur auf der Seite der Aufwendungen und Investitionen, sondern ebenso auf der Ertragsseite. Dennoch kommen wir nicht um neue Schulden herum. Der Investitionsplan für die kommenden Jahre ist finanziell wie personell ambitioniert. Hier stellt sich die Frage ob es vielleicht ein Fehler war, das Großprojekt Neubau Sporthalle anzugehen. Dieses bindet eine große Menge an Ressourcen, die an anderer Stelle fehlen könnten.

Insgesamt begrüßen wir die Investitionen in die Schulen und damit in die Zukunft unserer Kinder. Es ist schon ein Jahrzehnt her, dass die Schulen in den Ortsteilen geschlossen wurden. In den vergangenen Jahren wurde jedoch kontinuierlich in die Verbesserung des Schulstandorts

Borgentreich investiert. Dies wird nun mit dem Umbau des ersten Jahrgangshauses fortgeführt. Diese Investitionen sichern gute Bildung für die Kinder aus Borgentreich und seinen Ortsteilen. Eine weitere Großinvestition ist das Feuerwehrgerätehaus Bühne, Manrode, Muddenhagen. In unseren Augen eine gute Investition zum Schutz der Bürger. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich in der Freiwilligen Feuerwehr engagieren. Besonders auch bei den Wehren von Bühne, Manrode und Muddenhagen, da der Wunsch zur Zusammenlegung aus der Wehr selbst kam. Dies ist ein mutiger Schritt, schließlich ist die Feuerwehr mehr als ein Brandschutzbedarfsplan. Feuerwehr ist Kameradschaft, Feuerwehr ist ein wichtiger Teil jeder Ortschaft, Feuerwehr ist Ehrenamt, Feuerwehr ist Verbundenheit zum Heimatort.

Ein Thema das uns in den vergangenen Jahren beschäftigt hat – und leider immer noch beschäftigt – ist die Windkraft. Hier wurde viel Zeit und Geld in einen Flächennutzungsplan investiert, welcher dann schon vor dem Inkrafttreten Geschichte war. Dies hätte so nicht kommen müssen, die FDP hatte während des Prozesses mehrfach die später von der Bezirksregierung angemahnten Mängel benannt, zuletzt bei der Diskussion zum Aufstellungsbeschluss. Wir hoffen, dass nun beim zweiten Anlauf eine offenere Diskussion geführt werden kann und am Ende ein rechtssicherer Flächennutzungsplan entsteht, der Landschaft und besonders Bürger nicht über Gebühr belastet.

Der Haushalt wird zu starken Teilen auch von Ausgaben geprägt, die nicht im direkten Einflussbereich der Stadt liegen. Die Kreis- und Jugendamtsumlage steigt stetig und das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht. In den Prognosen für die kommenden Jahre zeichnen sich weitere Steigerungen ab. Hier stehen zum einen Steigerungen der Umlagen vom Landschaftsverband, die über die Kreisumlage als Kosten für die Städte aufschlagen, zum anderen die noch ungelösten Probleme des ÖPNV, welche die kommunalen Haushalte in den kommenden Jahren schwer belasten werden. Hier appellieren wir wie im vergangenen Jahr, weiter, über die Parteiengrenzen hinweg, darauf hinzuwirken, dass Land und Bund hier mehr Verantwortung übernehmen und die kommunalen Haushalte entlasten.

Zurückkehrend auf den Haushalt der Stadt bleibt festzustellen: wir, als FDP Fraktion, werden keine Wünsche äußern und stellen diese wegen der bereits hohen Investitionen zurück. Wir werden aber ein sehr wachsames Auge darauf haben, wie und wo das Geld investiert wird - auch mahnen und hinterfragen, wenn so manche gewünschte Investition in unseren Augen nicht notwendig ist oder dem Haushalt und somit den Bürgern nicht aufgebürdet werden kann.

Die Herausforderungen sind enorm, aber wir sind gewillt diese gemeinsam mit Bürgermeister und Verwaltung anzugehen. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, verfolgen wir doch alle das gemeinsame Ziel... das Beste für Borgentreich und seine Ortschaften!